

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2001	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Vergleichende Grammatik mit historischem Hintergrund</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Altkirchenslawisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Westslawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Westslawistik</li> <li>• M.A. Slawistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Kenntnis der wichtigsten Erscheinungen in der diachronen Entwicklung des Polnischen und Tschechischen, Kompetenz zur Rezeption und Analyse alter und ältester slawischer Texte sowie zum kontrastiven Vergleich westslawischer Grammatiken, auch mit dem Russischen.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Geschichte der polnischen Sprache</b> In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen der polnischen Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Lautentwicklung, der Entwicklung der grammatischen Kategorien, der dialektalen Differenzierung sowie signifikanten Entlehnungen. Im Kontext des Altpolnischen wird der Einfluss des Tschechischen akzentuiert. Desweiteren werden die wechselseitigen Einflüsse zwischen Polnisch, Tschechisch und Deutsch erörtert.</p> <p><b>Geschichte der tschechischen Sprache</b> In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen der tschechischen, aber auch der slowakischen Sprachgeschichte, die Entwicklung der Lautveränderungen, der Orthographie sowie der Lexik bis zur Gegenwartssprache behandelt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Altschechischen, den Auswirkungen des Hussitismus, dem zeitweisen Verfall des Tschechischen und dem Einfluss des Deutschen. Die Sprachentwicklung zur Zeit der Nationalen Wiedergeburt wird im slawischen Kontext dargestellt.</p> <p><b>Altkirchenslawisch</b> Dargestellt wird die Grammatik des Altkirchenslawischen; die vermittelten Kenntnisse werden in analytischer Lektüre altkirchenslawischer Texte vertieft und gefestigt.</p> <p><b>Westslawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen</b></p>

Die Übung befasst sich mit den Hauptunterschieden zwischen den grammatischen Systemen des Polnischen und Tschechischen vor dem Hintergrund des Russischen. Die differenten Strukturen werden anhand ausgewählter Beispiele verdeutlicht.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Westslawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen" (2SWS)
	Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1SWS)
	Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1SWS)
	Seminar "Altkirchenslawisch" (2SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2009	Wahlpflicht

### Modultitel Ostslawistik 1

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich:** Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft

**Dauer:** 1 Semester

**Modulturnus:** jedes Wintersemester

**Lehrformen:**

- Vorlesung "Ostslawische/ Russische Literatur des 20./ 21. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Ostslawische/ Russische Lexikologie und Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Ostslawische/ Russische Lexikologie und Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Deutsch-Russisch konfrontativ" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

**Arbeitsaufwand:** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit:** • M.A. Slawistik

**Ziele:** Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse auf den Gebieten der ostslawischen/ russischen Literatur- und Sprachwissenschaft, letztere insbesondere im Vergleich zum Deutschen.

**Inhalt:** Ostslawische/ Russische Literatur des 20./ 21. Jh.  
Vorstellung der Hauptvertreter der russischen bzw. sowjetischen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Poetologische Bestimmung der literarischen Epochen von der Moderne bis in die Gegenwart.

Ostslawische/ Russische Lexikologie und Semantik  
Grundlagen der Lexikologie einschließlich Wortbildung und Phraseologie, semantische Beschreibung der Wortbedeutung und semantische Beziehungen im Wortschatz.

Ostslawische/ Russische Lexikologie und Semantik  
Anwendung des Vorlesungsstoffes auf lexikologische Analysen.

Deutsch-Russisch konfrontativ  
Wesentliche Unterschiede auf allen Ebenen der Sprachsysteme und im Ausdruck von Bedeutungen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Literaturangabe:** Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: [www.uni-leipzig.de/~slav/](http://www.uni-leipzig.de/~slav/)

**Vergabe von Leistungspunkten:** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
	Vorlesung "Ostslawische/ Russische Literatur des 20./ 21. Jh." (2SWS)
	Vorlesung "Ostslawische/ Russische Lexikologie und Semantik" (1SWS)
	Seminar "Ostslawische/ Russische Lexikologie und Semantik" (1SWS)
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Deutsch-Russisch konfrontativ" (2SWS)

**Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2022	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Interkulturelle Kommunikation Bulgarisch</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professuren für ost- und westslawistische Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung "Phonetik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Übung "Lexik und Grammatik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Kulturstudien" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- M.A. Slawistik</li> <li>- M.A. Westslawistik</li> <li>- Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul ist wahlobligatorisch für MA Slawistik und kann in allen BA- und MA-Studiengängen eingesetzt werden, in denen die entsprechende südslawische Sprachkompetenz gefordert wird. Die Teilnahmebeschränkungen folgen den zentralen Vorgaben.
<b>Inhalt</b>	<p>V Fremdsprachenerwerb und interkulturelle Kommunikation (sprachenübergreifend): Praktischer Überblick über Ergebnisse der Zweitsprachenerwerbsforschung, die für das Lernen einer Fremdsprache besonders relevant sind.</p> <p>Ü Interkulturelle Kommunikation (Phonetik, Grammatik, Lexik): Darstellung und Beherrschung der grammatischen Grundstrukturen der bulgarischen Gegenwartssprache und des Wortschatzes (allgemeiner und fachspezifischer, Wortbildungsprozesse). Vermittlung und Anwendung der situations- und adressatenadäquaten standardsprachlichen Ausdrucksmittel zur Realisierung von Sprachhandlungen entsprechend der kommunikativen Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, Dolmetschen und Übersetzen. Umfangreicher Übungskomplex und Textauswahl mit Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte (z.T. multimedial gestützt) dienen der Festigung der grammatischen Grundkenntnisse und der ständigen Erweiterung des aktiven und passiven Lexikbestandes.</p> <p>Ü Kulturstudien (am Textmaterial): Weitere Ausprägung der kommunikativen Fertigkeiten anhand von ausgewählten Texten mit relevanten landeskundlichen Themen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.  
Übung Kulturstudien: Hausarbeit 10–15 Normseiten (Wichtung: einfach).

**Prüfungsformen und -leistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
	Übung "Phonetik" (2SWS)
	Übung "Lexik und Grammatik" (3SWS)
	Übung "Kulturstudien" (1SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2023	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Interkulturelle Kommunikation Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professuren für ost- und westslawistische Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung "Phonetik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Übung "Lexik und Grammatik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Kulturstudien" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- M.A. Slawistik</li> <li>- M.A. Westslawistik</li> <li>- Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul sichert die Grundlagen der sprachlichen Kompetenz auf dem Niveau A2 des europäischen Referenzrahmens zur eigenständigen Erschließung fremdsprachlicher Texte in den Modulen zur südslawischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Es befähigt den Studierenden zur selbständigen Rezeption von Fachtexten und Literatur und zum kontrastiv-vergleichenden Arbeiten XXzX.
<b>Inhalt</b>	<p>V Fremdsprachenerwerb und interkulturelle Kommunikation (sprachenübergreifend): Praktischer Überblick über Ergebnisse der Zweitsprachenerwerbsforschung, die für das Lernen einer Fremdsprache besonders relevant sind.</p> <p>Ü Interkulturelle Kommunikation (Phonetik, Grammatik, Lexik): Darstellung und Beherrschung der grammatischen Grundstrukturen der bulgarischen Gegenwartssprache und des Wortschatzes (allgemeiner und fachspezifischer, Wortbildungsprozesse). Vermittlung und Anwendung der situations- und adressatenadäquaten standardsprachlichen Ausdrucksmittel zur Realisierung von Sprachhandlungen entsprechend der kommunikativen Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, Dolmetschen und Übersetzen. Umfangreicher Übungskomplex und Textauswahl mit Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte (z.T. multimedial gestützt) dienen der Festigung der grammatischen Grundkenntnisse und der ständigen Erweiterung des aktiven und passiven Lexikbestandes.</p> <p>Ü Kulturstudien (am Textmaterial): Weitere Ausprägung der kommunikativen Fertigkeiten anhand von ausgewählten Texten mit relevanten landeskundlichen Themen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.  
Übung Kulturstudien: Hausarbeit 10–15 Normseiten (Wichtung: einfach).

**Prüfungsformen und -leistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
	Übung "Phonetik" (2SWS)
	Übung "Lexik und Grammatik" (3SWS)
	Übung "Kulturstudien" (1SWS)



## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2024	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Südslawische Sprach- und Literaturwissenschaft</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professuren für ost- und westslawistische Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Südslawische Kultur- und Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Vorlesung "Südslawische Literaturen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Südslawische Literaturen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Geschichte der südslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. Slawistik und in allen B.A. - und M.A. -Studiengängen einsetzbar, die Fragen der ost- bzw. südosteuropäischen Kulturgeschichte einschließen.
<b>Ziele</b>	<p>Erwerb von verlaufsgeschichtlichem und faktischem Grundlagenwissen für ein hinsichtlich soziokultureller Bedingtheiten wie künstlerisch-ästhetischer Charakteristika angemessenes Verständnis von südslawischer Literaturentwicklung, in erster Linie bei Bulgaren, Serben, Bosniern, Kroaten und Slowenen. Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher methodologischer und analytischer Kenntnisse auf fiktionale und/oder nonfiktionale Texte aus dem südslawischen Sprachraum. Nachvollzug der Entstehungsgeschichte der südslawischen Gegenwartssprachen, auch als Verständnisgrundlage für aktuelle Probleme der Sprachpolitik und –kultur.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Südslawische Kultur- und Literaturgeschichte Historischer Epochenüberblick sowie Rahmenbedingungen und Grundzüge südslawischer Kultur- und Literaturentwicklung.</p> <p>Südslawische Literaturen Ausgewählte literaturgeschichtliche Epochen und ihre stilbildenden Strömungen wie relevanten ästhetischen Lösungen. Verdeutlichung des Verhältnisses der südslawischen Literaturen zu anderen europäischen Kulturregionen.</p> <p>Südslawische Literaturen Erschließung signifikanter literarischer Leistungen aus dem südslawischen Raum über problembezogen variable literaturanalytische und kulturwissenschaftliche Zugänge. Einbettung von Autor, Text, Werk und Wirkung in die jeweils konkreten geschichtlichen und kulturellen Zusammenhänge.</p> <p>Geschichte der südslawischen Sprachen Urslawisch als Grundlage für die Entwicklung der Einzelsprachen; Abriss der Entwicklungsperioden der südslawischen Schriftsprachen (Kultur). Historischer</p>

Kontext zur Herausbildung der Nationalsprachen. Funktionalstilistische und dialektale Gliederung. Textproben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: [www.uni-leipzig.de/~slav/](http://www.uni-leipzig.de/~slav/)

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
	Vorlesung "Südslawische Kultur- und Literaturgeschichte" (2SWS)
	Vorlesung "Südslawische Literaturen" (1SWS)
	Seminar "Südslawische Literaturen" (1SWS)
	Seminar "Geschichte der südslawischen Sprachen" (2SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-888-1002	Wahlpflicht

### Modultitel **Russisch I**

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
- Übung "Russisch 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 165 h Selbststudium = 240 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Ostslawistik
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät
- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten
- MA Slawistik, Vertiefungsfach Westslawistik
- MA Westslawistik

**Ziele**

- Sprachkompetenz in Russisch auf dem Niveau A2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
- Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Zweitsprachenerwerb.
- Befähigung zum autonomen Zweitsprachenerwerb.
- Vermittlung von Sprachlernerfahrungen.

**Inhalt**

Praktische russische Phonetik 1  
Lautbildung, Reduktion und Akkommodation der Vokale; Assimilationen der Konsonanten im Redestrom u. ä. Erscheinungen.

Russisch 1  
Vermittlung und Anwendung phonetischer und grammatischer Grundkenntnisse, zu denen vor allem die Beziehungen zwischen dem Schrift- und Lautsystemen, die Formenbildung und Flexion gehören; allgemeinsprachlicher Basiswortschatz und Redeetikette.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** wird zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min.</b>	
	Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1SWS)
	Übung "Russisch 1" (5SWS)

**Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2004	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Linguistische/ literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Ostslawistik)</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Grammatiktheorien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Kognitive Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Ostslawistik</li> <li>• M.A. Slawistik</li> <li>• Masterstudiengang Lehramt Russisch an Gymnasien und Mittelschulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Kenntnis und kritische Reflexion moderner linguistischer/ literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden.
<b>Inhalt</b>	<p>Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft Überblick über die Entwicklung der ostslawischen Sprachwissenschaft, einzelne Beschreibungsansätze, Theorien und Modelle und exponierte Vertreter.</p> <p>Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft Überblick über die Entwicklung der ostslawischen Literaturwissenschaft, einzelne Beschreibungsansätze, Theorien und Modelle und exponierte Vertreter.</p> <p>Grammatiktheorien Moderne deskriptive und explanative Theorien zur Erfassung der Grammatik natürlicher Sprachen und ihre Anwendung auf die ostslawischen Sprachen.</p> <p>Kognitive Linguistik Einführung in die Grundannahmen und die Arbeitsweisen der Kognitiven Linguistik, die sich mit der mentalen Realität linguistischer Einheiten, Strukturen und Prozesse beschäftigt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: <a href="http://www.uni-leipzig.de/~slav/">www.uni-leipzig.de/~slav/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft" (1SWS)
	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Grammatiktheorien" (2SWS)
	Seminar "Kognitive Linguistik" (2SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2005	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Literaturwissenschaftliche/ linguistische Theorien und Methoden (Ostslawistik)</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für ostslawische Literaturwissenschaft/ Kulturgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft I: werkimmanente Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft II: werktranszendente Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Ostslawistik</li> <li>• M.A. Slawistik</li> <li>• Masterstudiengang Lehramt Russisch an Gymnasien und Mittelschulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Kenntnis und kritische Reflexion moderner linguistischer/ literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden. Vertiefung der literaturwissenschaftlichen Kenntnisse in der Ostslawistik. Kritik der Literaturwissenschaft durch die Aneignung ihrer Methodologie, Diskussion des Text-Begriffs der literaturimmanent und literaturtranszendent arbeitenden Schulen. Entwicklung einer eigenen literaturwissenschaftlichen Position.
<b>Inhalt</b>	<p>Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft Überblick über die Entwicklung der ostslawischen Sprachwissenschaft, einzelne Beschreibungsansätze, Theorien und Modelle und exponierte Vertreter.</p> <p>Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft: Überblick über die Entwicklung der ostslawischen Literaturwissenschaft von den Poetiken des 18. Jh. bis hin zum kulturologischen Textverständnis der Gegenwart.</p> <p>Methodologie der Literaturwissenschaft I werkimmanente Methoden.</p> <p>Methodologie der Literaturwissenschaft II werktranszendente Methoden.</p> <p>Die beiden Seminare stellen die kontrastiven Ansätze des Textverstehens heraus: das zentripetale und das zentrifugale Verstehen. Am Beispiel einzelner Schulen und ihrer Vertreter soll besonders die Entwicklung der ostslawischen Literaturwissenschaft nachvollzogen werden.</p>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: [www.uni-leipzig.de/~slav/](http://www.uni-leipzig.de/~slav/)

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft" (1SWS)
	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1SWS)
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft I: werkimmanente Methoden" (2SWS)
	Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft II: werktranszendente Methoden" (2SWS)



**Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2010	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ostslawistik 2</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die ostslawische Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Übung "Interkulturelle Komm. Russisch 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 210 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• M.A. Slawistik
<b>Ziele</b>	Grundkenntnisse über die Entwicklung der ostslawischen/ russischen Literatur- und Kulturgeschichte und linguistisches Grundwissen zur Phonetik und Grammatik des Russischen bzw. der ostslawischen Sprachen.
<b>Inhalt</b>	<p>Einführung in die ostslawische Kulturgeschichte Geschichte des Kulturbegriffs, Sinnkonzepte und Wertvorstellungen zwischen Ost und West, der Geist der Ostkirche, Identitätsbildung vs. Nationalismus, Kulturalismus vs. Kulturologie.</p> <p>Ostslawische/ Russische Grammatik Morphologie, syntaktische Verknüpfungsregeln sowie die Satzstrukturen des Russischen; traditionelle Grammatikforschung und Aspekte moderner Grammatiktheorien.</p> <p>Ostslawische/ Russische Grammatik Anwendung des Vorlesungsstoffs in morphologischen und syntaktischen Analysen.</p> <p>Interkulturelle Kommunikation Russisch 2 Funktionalstilistische und stilistische Differenziertheit des Russischen bzw. die Differenziertheit der russischsprachigen Kommunikation in Abhängigkeit von der situativen Einbettung; Beziehungen zwischen Lexikoneinheiten: Synonymie, Paronymie, Antonymie, Hyperonymie; das kommunikationsrelevante kulturgeschichtliche und landeskundliche Basiswissen russischer Muttersprachler.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: <a href="http://www.uni-leipzig.de/~slav/">www.uni-leipzig.de/~slav/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
	Vorlesung "Einführung in die ostslawische Kulturgeschichte" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Interkulturelle Komm. Russisch 2" (4SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2017	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Westslawistische Sprach- und Literaturwissenschaft</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Polnische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Tschechische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Slawistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Kenntnis der theoretisch-methodischen Hauptaspekte der Textlinguistik. Überblick über die polnische und tschechische Literatur bis Ende des 18. Jh., Kenntnis ihrer Entwicklungsproblematik und poetologischen Differenzierung sowie ihrer wichtigsten Repräsentanten und deren Werke.</p> <p>Erweiterung und Festigung der Kompetenz zum analytischen Umgang mit einschlägigen Texten, insbesondere Textsorten.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Einführung in die Textlinguistik Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Hauptrichtungen und methodologischen Aspekte textlinguistischer Forschung, führt in die Sprechakttheorie ein und vermittelt die Kriterien der Funktionalstilistik und Textsortenklassifizierung.</p> <p>Polnische Literatur Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der polnischen Literatur seit dem Mittelalter. Fokussiert wird insbesondere ihre poetologische Differenzierung im historischen Wandel. Die behandelten Aspekte werden in literatur-historischer und methodisch-theoretischer Hinsicht durch Analysen und Interpretationen ausgewählter Werke exemplarisch untersetzt.</p> <p>Tschechische Literatur Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der tschechischen Literatur seit dem Mittelalter. Fokussiert wird insbesondere ihre poetologische Differenzierung im historischen Wandel. Die behandelten Aspekte werden in literatur-historischer und methodisch-theoretischer Hinsicht durch Analysen und Interpretationen ausgewählter Werke exemplarisch untersetzt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit (Präsentation 30 Min.)(wahlweise in einem der Seminare), mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Polnische Literatur" (2SWS)
	Seminar "Tschechische Literatur" (2SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2025	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Südslawische Literaturwissenschaft</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professuren für ost- und westslawistische Literaturwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Ausgewählte Probleme der südslawischen Literaturwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 95 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Probleme der bulgarischen Literatur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Probleme der bosnischen, kroatischen und serbischen Literatur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Probleme der slowenischen Literatur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h</li> <li>• Übung "Lektüre zur bulgarischen oder bosnischen, kroatischen, serbischen Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im M.A. Slawistik. Bei Vorhandensein entsprechender Sprach- und Regionalkenntnis kann es auch außerhalb des südslawistischen Schwerpunktes im Rahmen von slawistischen bzw. (süd-) osteuropäischen Ausbildungsprofilen als Wahl- oder Zusatzmodul fungieren.</li> <li>• Die Teilnahmebeschränkungen folgen den zentralen Vorgaben.</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Vertiefende Kenntnis südslawischer Literaturentwicklungen (nationalliterarisch und im geistig-kulturellen Kontexte). Befähigung zur textbezogenen Analyse und Interpretation literarischer Phänomene aus dem südslawischen Einzugsbereich.
<b>Inhalt</b>	<p>Ausgewählte Probleme der südslawischen Literaturwissenschaft Nationalliterarische Kanonbildung und Literaturgeschichtsschreibung im Kontext geistesgeschichtlich und kulturologisch relevanter Konzepte, vornehmlich im 20. Jahrhundert.</p> <p>Ausgewählte Probleme der bulgarischen Literatur.</p> <p>Ausgewählte Probleme der bosnischen, kroatischen und serbischen Literatur.</p> <p>Ausgewählte Probleme der slowenischen Literatur Es werden jeweils ausgewählte künstlerische Leistungen der entsprechenden Literaturen text- und kontextbezogen unter Beachtung von gattungsspezifischen und stiltypologischen Aspekten sowie des Verhältnisses von Literatur und Geschichte in ihren funktions- und wirkungsbezogenen Ausprägungen erschlossen und diskutiert.</p> <p>Lektüre zur bosnischen, kroatischen, serbischen Literatur oder zur bulgarischen Literatur Lektüre originalsprachlicher literarischer Texte unterschiedlicher Gattungszugehörigkeit und geschichtlicher Zuordnungen unter Einbeziehung</p>

landeskundlicher, aber auch allgemeiner kultur- und literaturwissenschaftlicher Kenntnisse.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 04-052-2022 oder 04-052-2023 sowie 04-052-2024

**Literaturangabe**

Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: [www.uni-leipzig.de/~slav/](http://www.uni-leipzig.de/~slav/)

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
	Vorlesung "Ausgewählte Probleme der südslawischen Literaturwissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Ausgewählte Probleme der bulgarischen Literatur" (1SWS)
	Seminar "Ausgewählte Probleme der bosnischen, kroatischen und serbischen Literatur" (1SWS)
	Seminar "Ausgewählte Probleme der slowenischen Literatur" (1SWS)
	Übung "Lektüre zur bulgarischen oder bosnischen, kroatischen, serbischen Literatur" (2SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2026	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Südslawische Sprachwissenschaft 1</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für südslawische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, einschließlich Südosteuropa-Linguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Südslawische Lexikologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Konfrontative Linguistik Bulgarisch-Deutsch oder Serbisch/Kroatisch-Deutsch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Textanalyse Bulgarisch oder Serbisch/Kroatisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im M.A. Slawistik.</li> </ul> Alle Lehrveranstaltungen können von Studiengängen mit philologischer (südslawischer) Komponente genutzt werden.
<b>Ziele</b>	Fachwissenschaftliche Vertiefung. Befähigung zur Durchführung und Auswertung vergleichender sprachwissenschaftlicher Studien innerhalb der südslawischen Sprachen und im Vergleich zum Deutschen.
<b>Inhalt</b>	<p>Südslawische Lexikologie</p> <p>Diachron und synchron ausgerichtete Darstellung der Teilbereiche der Lexikologie in den südslawischen Sprachen (Bosnisch, Bulgarisch, Kroatisch, Mazedonisch, Serbisch und Slowenisch): Semantik/Semasiologie, Onomasiologie, paradigmatische Beziehungen, Etymologie, Phraseologie, Lexikographie, lexikalische Normen, stilistische Differenzierung, Entwicklungstendenzen im Wortschatz.</p> <p>Konfrontative Linguistik Bulgarisch-Deutsch oder Serbisch/Kroatisch-Deutsch</p> <p>Gegenüberstellung ausgewählter Bereiche des Sprachsystems (wie z.B. das Tempus-Aspekt-Modusystem oder die Wortbildung) und Vergleich ihrer konkreten Ausprägung in der jeweiligen südslawischen Sprache resp. im Deutschen.</p> <p>Textanalyse Bulgarisch oder Serbisch/Kroatisch</p> <p>Durchführung von Textanalysen anhand sprach- und literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 04-052-2022 oder 04-052-2023 sowie 04-052-2024
<b>Literaturangabe</b>	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: <a href="http://www.uni-leipzig.de/~slav/">www.uni-leipzig.de/~slav/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
	Vorlesung "Südslawische Lexikologie" (2SWS)
	Seminar "Konfrontative Linguistik Bulgarisch-Deutsch oder Serbisch/Kroatisch-Deutsch" (2SWS)
	Übung "Textanalyse Bulgarisch oder Serbisch/Kroatisch" (2SWS)



## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2027	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Südslawische Sprachwissenschaft 2</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für südslawische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, einschließlich Südosteuropa-Linguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Eurolinguistik: Typologie der südslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Kontaktlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Soziolinguistik: Südslawische Umgangssprachen / Soziolekte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Kolloquium "Wissenschaftliches Arbeiten in der Südslawistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Slawistik</li> <li>• M.A. Linguistik</li> </ul> <p>Alle Lehrveranstaltungen können von Studiengängen mit philologischer (südslawischer) Komponente sowie südosteuropäischer Ausrichtung genutzt werden.</p>
<b>Ziele</b>	Fachwissenschaftliche Vertiefung, insbesondere in den Disziplinen Sprachtypologie, Kontakt- und Soziolinguistik.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Eurolinguistik</b>  Typologie der südslawischen Sprachen: Vor dem Hintergrund der neuen Disziplin Eurolinguistik und der allgemeinen Typologie erfolgt eine vertiefte Behandlung des südosteuropäischen Sprachtyps im europäischen Kontext. Einführung und historische Erklärung der typischen balkanischen Sprachstrukturen. Daran gebunden ist der typologische Vergleich mit anderen westeuropäischen Sprachen.</p> <p><b>Kontaktlinguistik</b>  Einführung in die Theorie des Sprachkontaktes und die historischen und rezenten Sprachkontakte der südslawischen Sprachen, z.B. mit dem Deutschen, Türkischen, Griechischen oder Englischen, vor dem kulturhistorischen Hintergrund. Im Mittelpunkt stehen dabei die gegenseitigen Beeinflussungen und ihre Steuerung durch die Sprachenpolitik.</p> <p><b>Soziolinguistik</b>  Südslawische Umgangssprachen / Soziolekte: Einführung in die allgemeine Soziolinguistik, die Neue Soziolinguistik des slavischen Balkanraumes und die Varietäten der südslawischen Ethnosprachen. Behandelt werden die gesprochenen Varietäten neben oder unter dem Standard wie die Umgangssprachen Bulgarisch und Serbisch/Kroatisch und typische Soziolekte.</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten in der Südslawistik</p>

Wissenschaftliches Arbeiten an sprachwissenschaftlichen Texten. Erweiterung des südslawischen Profils.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 04-052-2022 oder 04-052-2023 sowie 04-052-2024

**Literaturangabe**

Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: [www.uni-leipzig.de/~slav/](http://www.uni-leipzig.de/~slav/)

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
	Vorlesung "Eurolinguistik: Typologie der südslawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Kontaktlinguistik" (2SWS)
	Vorlesung "Soziolinguistik: Südslawische Umgangssprachen / Soziolekte" (2SWS)
	Kolloquium "Wissenschaftliches Arbeiten in der Südslawistik" (2SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2002	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Entwicklungstrends in der modernen russischen Sprache</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Russische Sprache in den Medien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Russisch in den Medien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Ostslawistik</li> <li>• M.A. Slawistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Befähigung zur linguistischen Analyse unterschiedlicher Kommunikationsformen, Reflexion und kritische Analyse von Medienstrategien.
<b>Inhalt</b>	<p>Textlinguistik Text/Diskurs als soziales Handeln. Theoretische Konzepte innerhalb der Textlinguistik und der Diskursanalyse.</p> <p>Russische Sprache in den Medien Morphologisch-lexikalische und stilistische Trends in der Sprache der Medien.</p> <p>Russisch in den Medien Praktische Analyse aktueller Medientexte.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: <a href="http://www.uni-leipzig.de/~slav/">www.uni-leipzig.de/~slav/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
	Seminar "Textlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Russische Sprache in den Medien" (2SWS)
	Übung "Russisch in den Medien" (2SWS)

**Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2010	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Wissenschaftliches Arbeiten in der Sprach- und Literaturwissenschaft (Ostslawistik)</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professuren für ostslawische Sprachwissenschaft und ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Erheben und Auswerten sprachlicher Daten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Analyse literarischer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Ostslawistik</li> <li>• M.A. Slawistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Befähigung zum empirischen Arbeiten in Sprach- und Literaturwissenschaft, Erwerb wesentlicher Voraussetzungen für die mündliche Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und die Anfertigung der Masterarbeit.
<b>Inhalt</b>	<p>Erheben und Auswerten sprachlicher Daten Methoden und Techniken der Erhebung und Auswertung empirischer Daten.</p> <p>Analyse literarischer Texte Entwicklung des Textverstehens am Beispiel ausgewählter Texte verschiedener Epochen und Gattungen; die Diskussion in der Lehrveranstaltung soll zur Positionierung der Studierenden zu literaturwissenschaftlichen Fragen beitragen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: <a href="http://www.uni-leipzig.de/~slav/">www.uni-leipzig.de/~slav/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Modulprüfung: Präsentation (der Projektarbeit) 30 Min.</b>	
	Seminar "Erheben und Auswerten sprachlicher Daten" (2SWS)
	Seminar "Analyse literarischer Texte" (2SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2011	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wissenschaftliche Projektarbeit (Westslawistik)</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolloquium "Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte/laufende Arbeiten" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 155 h Selbststudium = 200 h</li> <li>• Übung "Analyse und Produktion polnischer wissenschaftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Analyse und Produktion tschechischer wissenschaftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Westslawistik</li> <li>• M.A. Slawistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterte und vertiefte Kompetenz zur selbständigen Bearbeitung komplexer, forschungsrelevanter Projektaufgaben, auch im Team; fortgeschrittene Fähigkeit zur problemorientierten und zielführenden Umsetzung von Theorien und Methoden linguistischer und literaturwissenschaftlicher Analyse bei der selbständigen Formulierung und Lösung von Forschungsaufgaben, fortgeschrittene Beherrschung der Fachterminologie, kritische Einschätzung der Leistungsfähigkeit verwendeter Theorien und Methoden sowie der gegenüber dem Forschungsstand erreichbaren Ergebnisse.
<b>Inhalt</b>	<p>Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte/ laufende Arbeiten</p> <p>Das Kolloquium führt die Studierenden in westslawistischen Einzel- oder Teamprojekten weiter an selbständiges Forschen heran. Besonderes Augenmerk gilt der disziplinübergreifenden, Linguistik und Literaturwissenschaft verbindenden Arbeit am Text. Theoretische/ methodologische Probleme sowie erreichte Ergebnisse und weiterführende Perspektiven werden diskutiert und der jeweilige Forschungsstand reflektiert. Die Teilnehmenden entwickeln ein adäquates wissenschaftliches Instrumentarium zur Bewältigung spezieller Arbeitsaufgaben, insbesondere im Hinblick auf die Masterarbeit, mit dem Ziel, zu eigener wissenschaftliche Leistung zu kommen und diese in der Diskussion erfolgreich zu verteidigen.</p> <p>Übung „Analyse und Produktion polnischer wissenschaftlicher Texte“</p> <p>Die Übung bildet mit dem Kolloquium eine Einheit. In ihrem Mittelpunkt stehen die Recherche und die Formulierung von polnischen wissenschaftlichen Texten zur Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und/oder Kulturgeschichte sowie die zielführende Analyse solcher polnischen Originaltexte im Hinblick auf das für die Projektarbeit gewählte Thema.</p> <p>Übung „Analyse und Produktion tschechischer wissenschaftlicher Texte“</p>

Die Übung bildet mit dem Kolloquium eine Einheit. In ihrem Mittelpunkt stehen die Recherche und die Formulierung von tschechischen wissenschaftlichen Texten zur Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und/oder Kulturgeschichte sowie die zielführende Analyse solcher tschechischen Originaltexte im Hinblick auf das für die Projektarbeit gewählte Thema.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an mindestens einem der Module 04-051-2001, -2008, 2002, -2003, -2006, -2007 (M.A. Westslawistik), Teilnahme an einem der Module 04-051-2001, 04-052-2013, -2014, -2015, -2016, -2017, -2021 (M.A. Slawistik)

**Literaturangabe**

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

von den beiden Übungen ist eine zu wählen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Präsentation (der Projektarbeit) 30 Min., mit Wichtung: 1	Kolloquium "Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte/laufende Arbeiten" (3SWS)
	Übung "Analyse und Produktion polnischer wissenschaftlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Analyse und Produktion tschechischer wissenschaftlicher Texte" (2SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2012	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Westslawistische Komparatistik (Polnisch)</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Polnische Literatur im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Vergleichende Arealstudien Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Slawistik</li> <li>• M.A. Westslawistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Spezialisierte/fortgeschrittene theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse in literarischer und linguistischer Komparatistik, Fähigkeit zur spezialisierten Anwendung moderner Verfahren literarischer und kontrastiv-linguistischer Komparatistik auf die Spezifik einer westslawischen Literatur (hier der polnischen) im binnenliterarischen und europäischen/internationalen Literaturkontext, bzw. auf die Spezifik der westslawischen Sprachen im Vergleich mit dem Deutschen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Polnische Literatur im internationalen Kontext Das Seminar konzentriert sich im Spektrum der literaturwissenschaftlichen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Die polnische Literatur wird dabei in einen internationalen Kontext gestellt. Besonders akzentuiert wird u.a. die Problematik binnen- und transkultureller Literaturkanons, literarisch konstruierter kultureller Identität sowie die Frage einer spezifischen Kulturpoetik.</p> <p>Kontrastive Linguistik Die Vorlesung konzentriert sich im Spektrum der linguistischen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den westslawischen Sprachen werden mit dem Deutschen verglichen. Besonders akzentuiert werden dabei spezifische Aspekte der kommunikativen und valenzorientierten Grammatik. Teilnehmer, die nur eine westslawische Sprache studieren, gewinnen einen Einblick in das System der anderen westslawischen Sprachen.</p> <p>Vergleichende Arealstudien Polnisch In der Übung werden ausgewählte Sachtexte in polnischer Originalsprache zu</p>

aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur und modernen Medien im internationalen Kontext, vor allem aber im europäischen Umfeld besprochen und diskutiert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 04-052-2013 oder 04-051-2001

**Literaturangabe**

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Polnische Literatur im internationalen Kontext" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.) im Seminar)</i>	Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2SWS)
	Übung "Vergleichende Arealstudien Polnisch" (2SWS)



## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2013	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Westslawistische Komparatistik (Tschechisch)</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Tschechische Literatur im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Vergleichende Arealstudien Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Westslawistik</li> <li>• M.A. Slawistik</li> <li>• M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Spezialisierte/fortgeschrittene theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse in literarischer und linguistischer Komparatistik, Fähigkeit zur spezialisierten Anwendung moderner Verfahren literarischer und kontrastiv-linguistischer Komparatistik auf die Spezifik einer westslawischen Literatur (hier der tschechischen) im binnenliterarischen und europäischen/internationalen Literaturkontext, bzw. auf die Spezifik der westslawischen Sprachen im Vergleich mit dem Deutschen.
<b>Inhalt</b>	<p>Tschechische Literatur im internationalen Kontext Das Seminar konzentriert sich im Spektrum der literaturwissenschaftlichen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Die tschechische Literatur wird dabei in einen internationalen Kontext gestellt. Besonders akzentuiert wird u.a. die Problematik binnen- und transkultureller Literaturkanons, literarisch konstruierter kultureller Identität sowie die Frage einer spezifischen Kulturpoetik.</p> <p>Kontrastive Linguistik Die Vorlesung konzentriert sich im Spektrum der linguistischen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den westslawischen Sprachen werden mit dem Deutschen verglichen. Besonders akzentuiert werden dabei spezifische Aspekte der kommunikativen und valenzorientierten Grammatik. Teilnehmer, die nur eine westslawische Sprache studieren, gewinnen einen Einblick in das System der anderen westslawischen Sprachen.</p> <p>Vergleichende Arealstudien Tschechisch In der Übung werden ausgewählte Sachtexte in tschechischer Originalsprache zu</p>

aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur und modernen Medien im internationalen Kontext, vor allem aber im europäischen Umfeld besprochen und diskutiert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 04-052-2013 oder 04-051-2001

**Literaturangabe**

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Tschechische Literatur im internationalen Kontext" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.) im Seminar)</i>	Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2SWS)
	Übung "Vergleichende Arealstudien Tschechisch" (2SWS)

**Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2028	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Südslawische Sprachwissenschaft 3</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für südslawische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, einschließlich Südosteuropa-Linguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die südslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Phonetik der südslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Altbulgarisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Slawistik</li> <li>• M.A. Linguistik</li> </ul> <p>Alle Lehrveranstaltungen können von Studiengängen mit philologischer (südslawischer) Komponente sowie südosteuropäischer Ausrichtung genutzt werden.</p>
<b>Ziele</b>	Fachwissenschaftliche Vertiefung. Befähigung zur Durchführung und Auswertung vergleichender sprachwissenschaftlicher Studien innerhalb der südslawischen Sprachen und im Vergleich zum Deutschen.
<b>Inhalt</b>	<p>Einführung in die südslawischen Sprachen</p> <p>Einführung in die Grundstrukturen der südslawischen Sprachen: des ostsüdslawischen Zweiges des orthodoxen Kulturraumes und des balkanisierten Sprachtyps mit Blick auf seine Einbettung in den umgebenden Balkansprachbund sowie des westsüdslawischen Zweiges des westlich-lateinischen Kulturraumes. Vermittlung grundlegender grammatischer und kulturhistorischer Kenntnisse.</p> <p>Phonetik der südslawischen Sprachen</p> <p>Anhand des grundlegenden Bereiches der Phonetik und Phonologie der südslawischen Sprachen wird in das sprachwissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Verglichen werden die phonetischen Eigenarten und die phonologischen Systeme der Sprachen untereinander sowie im Kontrast zum Deutschen und anderen Sprachen.</p> <p>Altbulgarisch</p> <p>Einführung in die älteste slawische Schrift- und Kultursprache, die den Hintergrund bildet für die Ausbildung auch vieler anderer slawischer Sprachen. Die Vertiefung der grammatischen Strukturen des Altbulgarischen führt hin zur Diskussion der bulgarischen Sprachgeschichte und der tiefgreifenden Veränderungen im Mittel- und Neubulgarischen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 04-052-2022 oder 04-052-2023 sowie 04-052-2024

**Literaturangabe**

Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: [www.uni-leipzig.de/~slav/](http://www.uni-leipzig.de/~slav/)

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
	Vorlesung "Einführung in die südslawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Phonetik der südslawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Altbulgarisch" (2SWS)

## Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Westslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	16-MA-ES-0310	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I</b>
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Global and European Studies Institute
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/ Kolloquium "Neuere Politische und Kulturgeschichte Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (a)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (b)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. European Studies M.A. Slawistik M.A. Ostslawistik M.A. Sorabistik M.Sc. European Economics / Central and Eastern Europe
<b>Ziele</b>	Die Lernziele des Moduls bestehen darin, zum einen auf der impliziten Vergleichsfolie Westeuropas umfassende und vertiefte Kenntnisse zur östlichen Hälfte Europas zu erwerben, zum anderen die Diversität und Spezifik der stark unterschiedlichen Teilregionen und Gesellschaften im Ostteil Europas zu erfassen.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul „Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa“ vermittelt Kenntnisse zum östlichen Europa der Gegenwart mit historischer Tiefenschärfe. Im Zentrum stehen dabei zum einen die durch die Epochenjahre 1917/18, 1939/41, 1944/45 und 1989/91 markierten Umbrüche des 20. Jahrhunderts, zum anderen die großregionalen Prägekräfte langer wie kürzerer Dauer religiöser, imperialer, nationaler, ethnokultureller, sprachlicher, regionaler und anderer Art. Der innerregionale Vergleich der stark diversifizierten Großregion wird dabei durch eine interregional-komparatistische Perspektive auf andere Teile Europas ergänzt. Das Modul umfasst eine Vorlesung und zwei Seminare.</p> <p>Vorlesung/ Kolloquium „Neuere Politische und Kulturgeschichte Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas“: Die Vorlesung und das Kolloquium vernetzen ausgewählte Aspekte der gesamteuropäischen politischen und Kulturgeschichte mit derjenigen im Ostteil Europas und behandeln überdies spezifische Entwicklungsverläufe in dieser Großregion.</p> <p>Seminar „Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (a)“: In den Seminaren zu diesem Themenbereich werden gegenwartsbezogen-synchrone Vergleiche zwischen Staaten und Gesellschaften des östlichen Europa angestellt sowie der Zusammenhang von Strukturraum, Vorstellungsraum und Handlungsraum beleuchtet. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei neuen Formen von Kooperation und Konflikt zu.</p> <p>Seminar „Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (b)“: Die Seminare zu diesem Themenbereich beleuchten die historisch bedingte ethnokulturelle Gemengelage der Großregion sowie die mitunter gespannten interreligiösen und</p>

interethnischen Beziehungen samt daraus resultierenden ethnopolitischen und religiösen Konflikten. Dem synchrone wie diachronen Vergleich mit anderen Teilen Europas kommt dabei besondere Bedeutung zu.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

unter [www.uni-leipzig.de/gesi/european\\_studies](http://www.uni-leipzig.de/gesi/european_studies)

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsformen und -leistungen**

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung/ Kolloquium "Neuere Politische und Kulturgeschichte Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas" (2SWS)
Essay, mit Wichtung: 1	Seminar "Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (a)" (2SWS)
Essay, mit Wichtung: 1	Seminar "Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (b)" (2SWS)